

Antrag

an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Wien, am 22.11.2022

Eingebracht am 31.10.2022

Schwindende Parkplätze bedeuten schwindende Umsätze

Nicht nur Anrainer sind über die Parkplatzvernichtung in Wien verärgert, sondern auch Gewerbetreibende. Für diese bedeuten, fehlende Parkplätze – fehlende Umsätze und letztendlich weniger Gewinn.

Die Wirtschaftsinteressen werden in der Stadt- und Verkehrspolitik zu wenig wahrgenommen. Beispiele: Hietzing, Ottakring, die Innenstadt.

Der Fokus der Entscheidungsträger liegt auf dem Ausbau der Radwege und dem Pflanzen der Bäume, ohne Rücksicht auf die wirtschaftlichen Folgen.

Die aktuelle Situation: Stellplätze werden vernichtet, künstlicher Stau wird erzeugt, Flächen werden ineffizient verbaut, Fahrspuren werden reduziert, mehr Schadstoffe werden erzeugt und diese Maßnahmen sind auch umweltpolitisch abzulehnen.

Kundinnen und Kunden weichen auf große Einkaufszentren mit Parkplätzen und Parkhäusern aus, Geschäfte ohne Parkplatz sind mit Umsatzeinbußen konfrontiert.

Wien verfügt über ein wirklich gut ausgebautes öffentliches Verkehrsnetz, ABER, wer will große und vielleicht schwere Einkäufe mit U-Bahn, Straßenbahn oder Bus transportieren?

Im Sinne der Unternehmerinnen und Unternehmer fordern wir den Erhalt von öffentlichen Stellplätzen und Entscheidungen im Sinne der Wiener Wirtschaft.

Die Fachliste der gewerblichen Wirtschaft stellt daher folgenden Antrag:

Die Wirtschaftskammer Wien möge sich weiterhin dafür einsetzen, verkehrspolitische Entscheidungen mit den betroffenen Gewerbetreibenden zu treffen und damit ein konstruktives, rücksichtsvolles Miteinander zu ermöglichen.

KommR Karl Ramharter
Delegierter zum Wirtschaftsparlament

KommR Peter Ottendorfer
Delegierter zum Wirtschaftsparlament